Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Ilgenstrasse 8

9500 Wil SG

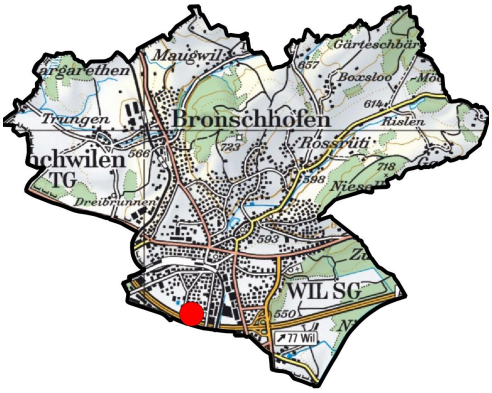
Objekt-Nr. 37

Versicherungs-Nr.
1149W

SV-Nr.

Parzellen-Nr.
460W

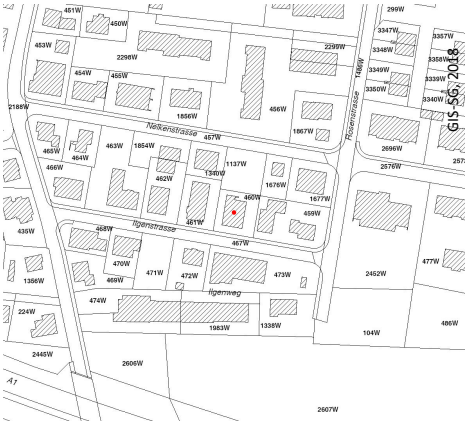
Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–



Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Bautyp	Gewerbebau mit Wohnnutzung
Bauzeit	1913
Architekt	Baumeister J. Brühwiler
Bauherr	Forster

Würdigung

Das Gebäude ist ein wichtiger architekturgeschichtlicher Zeuge für kleinere Gewerbebauten mit Wohnnutzung des frühen 20. Jahrhunderts. Es handelt sich dabei um eines der frühen typenweise erstellten Stickerhäuser. Als Vertreter der in Wil weit verbreiteten textilen Heimarbeit, kommt dem Bau eine wichtige wirtschaftsgeschichtliche Zeugenschaft zu.

Südfassade.

Ansicht von Südwesten.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Zweigeschossiger Baukörper unter geradem Satteldach mit Mansard-Quergiebel. Putzfassaden mit Eckquaderung. Dreiachsige Hauptfront mit gekoppelten Fenstern und markantem Quergiebel. Grosse, hochrechteckige Fenster belichten die Werkräume im Erdgeschoss. Giebelseitiger Hauseingang und Vorgarten. Gut erhaltene Baudetails.

Bau- und Nutzungsgeschichte

1910: Baueingabe, Baumeister J. Brühwiler für Herrn Forster.
1941: Anbau an Wohnhaus.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Bauakten Stadt Wil.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur